



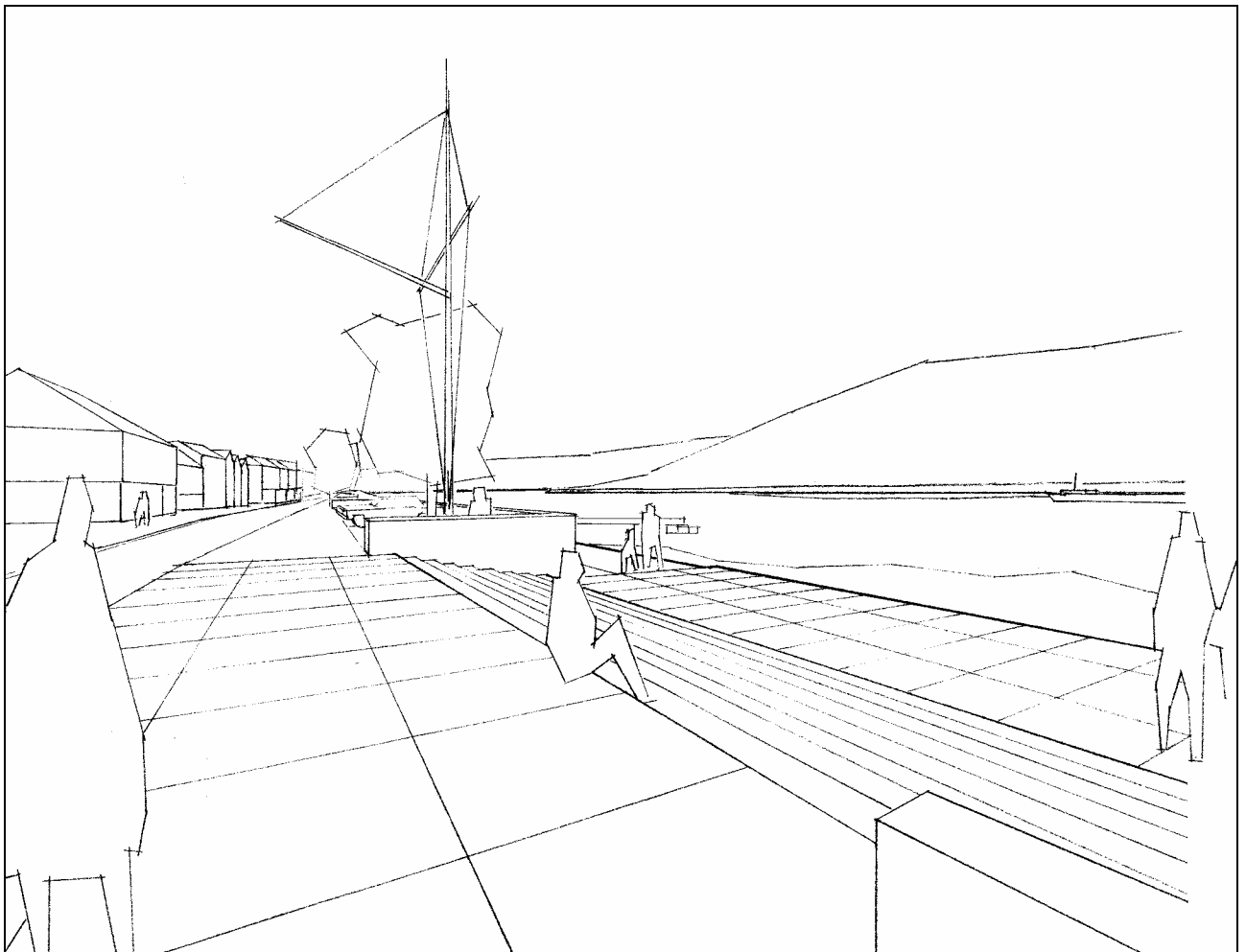
**26. September 2003,
14.00 Uhr**

Telefon (06131) 99 60-0
Telefax (06131) 61 49 26
E-mail: lgs@akrp.de

Sicherung und Neugestaltung des Überschwemmungsgebietes des Rheins in Kamp-Bornhofen

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Roland Boettcher / Landschaftsarchitektin Angelika Halbig

Auftraggeber: Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen,
unterstützt durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Montabaur



Projekt: Durch die Neugestaltung und Wiedereinbeziehung des Vorlandes von Kamp-Bornhofen in die Überflutungsdynamik des Rheins soll ein Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation geleistet, der Abflußbereich gesichert sowie die besonderen Anforderungen einer innerörtlichen Lage des Gebietes berücksichtigt werden. Es soll damit anderen Rheinanlie-



gern demonstriert werden, daß selbst in beengten Ortslagen im Mittelrheintal ein Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation möglich ist.

Die Maßnahmen werden aufgrund ihres Pilotcharakters für einen nachhaltigen Hochwasserschutz von der EU durch Zuweisung europäischer Fördermittel aus dem IRMA-Programm unterstützt.

Die zur Realisierung notwendigen Planungsschritte wurden von der Gemeinde Kamp-Bornhofen im Jahre 1999 eingeleitet. Mit der Erstellung des Konzeptes und der Vorbereitung der Unterlagen zur wasserrechtlichen Genehmigung wurde BCE beauftragt.

Das Projekt basiert auf einem vorausgegangenem, ebenfalls von BCE erarbeiteten Pilotprojekt aus dem Jahr 1998. Dabei wurden für das Rheinufer der Gemeinde Kamp-Bornhofen idealtypische Zielprojektionen in Form von 4 Zukunftsszenarien aufgezeigt. Das dort dargestellte Szenario 2 „Fluß der Ereignisse“ wurde von der Ortsgemeinde befürwortet und dem neuen Raumnutzungskonzept zugrunde gelegt.

Die Konzeption sieht vor, das Vorland soweit möglich abzugraben, den zum Rhein offenen Promenadenbereich durchgehend zu begrünen, notwendige und vorhandene städtische Nutzungen auf den zum Ort geöffneten Terrassen zu organisieren. Verbunden wird der Ort mit dem Rheinufer über Treppen bzw. grüne Landschaftsterrassen. Insgesamt werden durch die Maßnahmen innerörtliche Retentionsvolumen von rd. 55.000 m³ gewonnen.

Durch das neue Raumnutzungskonzept wird die Überschwemmungsdynamik im Vorland des Rheins im Ortsbereich Kamp-Bornhofen daher nachhaltig gesichert, und durch eine neue Gestaltung die Aufenthaltsqualität wesentlich gesteigert. Auf ca. 70.000 m² werden somit wasserwirtschaftliche und wasserbauliche Belange, sowie landschaftsplanerische, städtebauliche und touristische Aspekte in Bezug zueinander integrativ verbessert. In einem ersten Schritt gingen ca. 16.000 m² des Vorlandbereiches in das Genehmigungsverfahren. Der zweite Bauabschnitt befindet sich zur Zeit in der Realisierung.



Ingenieurleistung: Grundlagenermittlung, Erarbeitung und Präsentation von Entwicklungsszenarien, Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Antragsunterlagen zur wasserrechtlichen Zulassung des Vorhabens, Ausführungsplanung, Örtliche Bauüberwachung

Bearbeitung: 1998 – 2003

